



## Liebe Gemeinde

### Ruhe inmitten von Unruhe

Es gibt schwierige Situationen im Leben. Manche fragen sich dann, warum gerade ihnen solches zustösst. Auch Menschen, die im Glauben ein Fundament haben, müssen Unverständliches erfahren. So ging es einst auch den Israeliten.

Gott hat die Israeliten auf einen Weg geführt, der für sie, menschlich gesehen, sehr verhängnisvoll war. Hinter ihnen waren die Ägypter, vor ihnen das Meer. Völlig ausweglos! In dieser Situation macht Mose etwas, was uns zum Nachdenken bringen sollte. Er verweist nicht auf Israels Stärke, aber auch nicht auf seine eigene Überlegenheit als von Gott eingesetzter Führer des Volkes. «Gott wird jetzt handeln und ihr werdet zuschauen», sagt Mose. Schon bald erkannten die Ägypter, dass Gott tatsächlich eingriff und sie sagten sich: «Lasst uns vor Israel fliehen, denn Gott kämpft für sie!»

Aussprüche wie «Ihr schafft das schon!» hätten da wenig genützt. Solche Aussprüche kann man hie und da hören. Besser ist es gewiss zu sein, dass Gott in der Geschichte mit seinem Volk sich als helfender Gott erwiesen hat und dies heute noch gilt, auch für uns! So können wir zur Ruhe kommen, mitten in den Unruhen dieser Welt, weil Gottes Sohn gesagt hat: «Kommt her zu mir alle, die ihr euch abmüht und Lasten tragt, ich will euch Ruhe geben».

Ihre Pfarrerin *Elsbeth Kaiser-Stuber*

## Gottesdienste

28. September Predigt Pfr. Ralph Müller  
10 Uhr Anschliessend Kirchenkaffee  
Kollekte: Kinder-Spitex
5. Oktober Predigt Pfrn. Renata Huonker-  
10 Uhr Jenny  
Anschliessend Kirchenkaffee  
Kollekte: HEKS Flüchtlings-  
kollekte (Syrien)
12. Oktober Predigt Pfrn. Elsbeth Kaiser-  
10 Uhr Stuber  
Anschliessend Kirchenkaffee  
Kollekte: Mission am Nil
19. Oktober Predigt Pfr. Ralph Müller  
10 Uhr Anschliessend Kirchenkaffee  
Kollekte: Spendgut
26. Oktober Gottesdienst mit Gästen aus  
10 Uhr der Epi-Klinik  
Pfrn. Renata Huonker-Jenny  
und Pfrn. Maria Borghi,  
mit Abendmahl  
Kollekte: Epi-Pfarramt  
Musikalische Begleitung: Blau-  
kreuz-Musik  
Anschliessend Apèro und Mit-  
tagessen im Kirchgemeindehaus

☛ Während allen Gottesdiensten findet die Kinderhüeti statt.

### Mittagstisch

Nächster Termin: Mittwoch, 1. Oktober  
11.45 Uhr im Restaurant Dorflinde Schwamendingen-  
str. 37, 8050 Zürich-Oerlikon, vor dem Alters-  
zentrum Dorflinde (> nicht Restaurant Tilia im  
Alterszentrum selbst)

Tipp: Interessierte können am Morgen oder im Anschluss an den Mittagstisch im Alterszentrum die Angebote zum Tag des Alters besuchen.

Anmeldung mit Name und Telefonnummer bis spätestens Montag, 29. September, 12.00 Uhr über das Sekretariat, Tel. 044 311 60 25 oder Sozialdiakonin Ruth Tobler, Tel. 044 311 45 00

## Amtswochen

- 26.9. Pfrn. Elsbeth Kaiser-Stuber,  
Restelbergstr. 79, 044 364 47 66
- 29.9. – 3.10. Pfr. Andreas Frei  
Arminstr. 7, 044 536 66 91
- 6.10. – 9.10. Pfrn. Renata Huonker-Jenny  
Aehrenweg 1, 044 311 71 52
- 10.10. Pfrn. Elsbeth Kaiser-Stuber,  
Restelbergstr. 79, 044 364 47 66
- 13.10. – 17.10. Pfr. Hans-Ulrich Perels,  
Lenggstr. 4, 8008 Zürich  
044 272 30 49

## Taufen

Eltern, die ihre Kinder taufen lassen wollen, wenden sich bitte zunächst an das Sekretariat (Tel. 044 311 60 25), um sich über mögliche Daten orientieren zu lassen. Anschliessend nehmen sie Kontakt auf mit der entsprechenden Pfarrperson.

## Sonntagsschule

Die Sonntagsschule findet jeweils am Sonntagmorgen um 10 Uhr während des Gottesdienstes in der Bullingerstube der Kirche statt. Es sind alle Kinder von 5 bis 12 Jahren herzlich willkommen.

## Freitagabendgebet

20 Uhr in der Kirche  
Nächstes Datum: 3. Oktober 2014  
Auskunft erteilt: Ursula Danner, Tel. 044 311 55 00

## Offene Kirche

Dienstag bis Samstag, 11.00 bis 15.30 Uhr

☛ Die Predigten werden aufgenommen und auf CDs kopiert. Diese können auf Wunsch bei der Sigristin bestellt werden. (Fr. 6.– pro CD).

### nächste Erscheinungsdaten:

Die nächsten Ausgaben des Gemeindeblattes erscheinen am 17. und 31. Oktober '14.



## Veranstaltungen

### B&B Bildung und Begegnung

Freitag, 26. September, 14.30 Uhr im Saal des reformierten Kirchgemeindehauses

«Einige Streiflichter auf die Geschichte Oerlikons»

Peter Gloor ist ein ausgewiesener Kenner der Geschichte unseres Quartiers und erzählt uns Spannendes über die Entwicklung von Oerlikon.

Anschliessend sind alle eingeladen zu gemütlichem Beisammensein mit Kuchen, Zopf, Tee oder Kaffee.

Dauer: bis ca. 16.30 Uhr

Unkostenbeitrag: Fr. 5.–

### Abschiedskonzert Bruno Reich

Sonntag, 28. September, 17 und 20 Uhr

... und mit einem lachenden Auge:

Berühmte Orchesterwerke

Dauer eine Stunde.

Rosarote Flyer liegen in Kirche und Kirchgemeindehaus auf. Eintritt frei; gesamte Kollekte zugunsten des CVJM

Kirchenpflege und Pfarramt

### Gesprächskreis «Glauben denken»

Sie sind herzlich eingeladen an unserer Gesprächsrunde «Glauben denken» teilzunehmen. Sie findet jeweils im Lavaterzimmer im Untergeschoss des Kirchgemeindehauses, Baumackerstrasse 19 statt. Wir werden uns Gedanken machen über die Institutio von Calvin, Kapitel I, 10 und 11.

Nächstes Datum: 1. Oktober

Weitere Auskünfte: Jakob Dubler, 043 411 84 83

### Gemeindefest

Sonntag, 5. Oktober, 14 Uhr im Kirchgemeindehaus

Das Tanztheater «Dritter Frühling» unterhält uns mit dem Stück: *Das Rendez-vous*.

Ein Theater mit Musical-Elementen – Ein musikalischer und tänzerischer Genuss!

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter.

Pfarramt, Gemeindedienst und Kirchenpflege



### Wandergruppe der Kirchgemeinde Oerlikon

Montag, 13. Oktober 2014

### Wanderung zu den Holzbrücken im Emmental (Schüpbach – Langnau – Trubschachen)

Wanderzeit: 4 Std (inkl. Erläuterungen durch alt Kreisoberingenieur Konrad Meyer-Usteri)

Höhendiff.: praktisch keine

Ausrüstung: Wanderschuhe, Regenschutz, Stöcke

Mittagessen: Im Rest. Pöstli, Langnau (Suppe, Salat, Fleischvogel, Stock, Gemüse) Fr. 14.50

Fahrkarten: Kollektivbillet, Halbtax Fr. 50.– An/Abmeldungen: Bis Freitagabend, 10. Okt. an Christoph Maag, 044 311 71 47 oder an Elsbeth Nietlispach, 044 312 52 21

## Voranzeigen

### Singe mit de Chinde

Kurs vom 20. Oktober bis 15. Dezember, 9 Lektionen

Thema: «Hui, blast dä Herbstwind», Herbst- und Weihnachtslieder

Ort: Calvin-Luther-Zimmer des reformierten Kirchgemeindehauses Oerlikon

Kursleiterin: Bettina Bossart, Musikpädagogin (ZHdK) für Musikalische Grundausbildung und Mutter/Vater-Kind-Musikstunden

Kurs Maxi: 15.30 – 16.15 Uhr 3–5 Jahre  
Kurs Mini: 16.30 – 17.15 Uhr 1½ – 3 Jahre

Kosten für ein Kind Fr. 10.–, für zwei Kinder Fr. 15.– und für drei Kinder Fr. 20.– pro Lektion. Der Zvieri findet im Foyer zwischen 16 und 17 Uhr statt.

Infos und Anmeldung: Anmeldungen sind verbindlich und werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Sekretariat, 044 311 60 25 / sekretariat.oerlikon@zh.ref.ch

### Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 23. Oktober, 19.00 Uhr im grossen Saal des Kirchgemeindehauses  
Anschliessend Umtrunk

Mit besinnlicher Einleitung von Daniel Förderer und Zwischenspiel des neuen Organisten Christian Gautschi

Traktanden

1. Begrüssung durch die Präsidentin
2. Wahl der Stimmzähler/innen
3. Budget 2015

4. Statut des Verbandes der stadtzürcherischen evangelisch-reformierten Kirchgemeinden vom 23. November 1977: Teilrevision

6. Umfrage und Verschiedenes

7. Schluss

Die Akten können zwei Wochen vor der Versammlung nach telefonischer Vereinbarung im Kirchgemeindehaus eingesehen werden: 044 311 60 25

Stimm- und wahlberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger, die Mitglied der reformierten Landeskirche sind, das 16. Altersjahr vollendet und in der Kirchgemeinde Oerlikon den politischen Wohnsitz haben. Dies gilt auch für Mitglieder mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die über eine Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung verfügen.

Auch Nichtstimmberichtigte sind als Gäste willkommen.

Für die Kirchenpflege Zürich-Oerlikon

Fabienne Vocat, Präsidentin

### Chlichindergottesdienst

Samstag, 25. Oktober 2014, 10 Uhr in der Kirche

Liebe Kinder

Ein wichtiger Mann aus Äthiopien kaufte sich ein Buch eines Propheten. Einen Propheten nennt man jemanden, der die Zukunft voraussagen kann. In diesem Buch erzählt dieser Prophet vom Leben und Sterben von Jesus. Der Äthiopier verstand das nicht und fragte Philippus, einen Jünger und Freund von Jesus, was dies bedeute. Philippus erzählte ihm alles über Jesus. Wie der Äthiopier darauf reagierte und was danach geschah, werdet ihr an diesem Samstagmorgen erfahren. Wir freuen uns auf euch!



Hinweis für die Eltern:

Chlichindergottesdienste sind vor allem gedacht für Kinder zwischen 2-6 Jahren mit ihren Eltern. Wir lassen den halbstündigen Gottesdienst bei Znüni und Basteln ausklingen.

Das Vorbereitungsteam:

Karin Fritzsche, Tel. 044 311 57 20

Gery Muhl, Tel. 044 312 24 97

## Epi-Sonntag

Am 26. Oktober 2014 findet wiederum der EPI-Sonntag statt. Der Gottesdienst in der Kirche beginnt um 10.00 Uhr und wird von den beiden Pfarrern Maria Borghi (EPI-Klinik) und Renata Huonker gestaltet. Die Blaukreuz-Musik wird uns musikalisch begleiten.

Nach dem Gottesdienst wird uns im Kirchgemeindehaus von Pfarrer Ralph Müller und seinen Konfirmanden ein Apéro serviert. In der Küche und im Saal kümmert sich ein Team von Freiwilligen zusammen mit Gery Muhl, Sozialdiakon, um das leibliche Wohl der Gäste. Wir freuen uns über viele Oerliker Gäste. *Bitten melden Sie sich im Sekretariat (044 311 60 25) oder bei Gery Muhl (044 312 24 97) an.* Aus der EPI erwarten wir wiederum ca. 30 Gäste, Patientinnen und Patienten und Begleitung von Seite der Pflege. Gönnen Sie sich die Freude, Teil dieser vielfältigen Gemeinde zu sein!

Das Vorbereitungsteam und Freiwillige freuen sich auf zahlreiches Erscheinen. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Zusammensein mit den Menschen aus der Schweizerischen Epilepsieklinik in Zürich.

## Chile Basar

Für en guete Zwäck

Samstag, 8. November, 9.00–16.00 Uhr

Auch dieses Jahr bietet der traditionelle Basar einen grossen Flohmarkt. Wiederum sind wir auf zahlreiche Helferinnen und Helfer angewiesen. Neue Gesichter sind herzlich willkommen. Wir sind auch dankbar für jede Kuchen- und Wähenspende.

Interessierte wenden sich bitte an:

Karin Fritzsche, 044 311 67 20.

## Aus der Gemeinde

### Zum Abschied von Bruno Reich

*Alles, was man tun muss, ist, die richtige Taste zum richtigen Zeitpunkt zu treffen.*

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Wenn man als Pfarrer so langsam in seinen Beruf hineinwächst, dann merkt man in den Gottesdiensten bald, dass dort über einem immer noch jemand ist. Da ist in der Kirche über einem nicht allein Gott, sondern immer noch der Organist! Ich habe seit ich Pfarrer bin mit vielen Organisten Gottesdienste gestaltet. Schwierig wird es, wenn der «über einem», sich in den Vordergrund spielen möchte. Wenn er nicht die Einstellung hat, dass es tatsächlich über ihm auch noch etwas Höheres gibt, dem ich mit meinem Amt dienen sollte. Es geht nicht um mich, es geht



um die Sache. Es geht nicht darum, mein Können und meine Klasse zu zeigen, sondern mit meinem Tun auf etwas weit Höheres und Überragendes zu verweisen. Das verlangt eine gewisse Demut bei einer gleichzeitigen Bereitschaft, mit vollkommener Hingabe, Einsatz und vielem Üben die Aufgabe zu erfüllen. Und dann ist es wunderbar, wenn sich der Organist zusätzlich in das Ganze eines Gottesdienstes, in die Predigt, in die Worte, in die Gebete, in die Lieder «hineinzufühlen» bereit ist und dementsprechend mitspielt. Ich kann das nicht anders ausdrücken, aber all das hat meiner Meinung nach Bruno Reich in den Gottesdiensten, überall wo er sonst noch spielte und in der Zusammenarbeit mit uns Pfarrerschaft gemacht. Alles, was er bei uns all die Jahre getan hatte, war, «die richtige Taste zum richtigen Zeitpunkt zu treffen». Mir ist bewusst, dass ich pathetisch klinge, aber mit Dir, Bruno, als Organisten zusammen zu arbeiten, war das Erfüllendste, was ich als Pfarrer bisher erleben durfte. Ich danke Dir von tiefsten Herzen und wünsche Dir für Deinen Lebensabend Gottes Segen auf all Deinen Wegen. Oder wie es im Lied «Nunc dimittis» (Gesangbuch Nr. 105) heisst: Nun darf getrost ich gehen... – Du darfst!

*Dein Pfarrer Ralph Müller*

Ein Orgel-Konzert von Bruno Reich bedeutet Orgelkunst der unkonventionellen Art, ist Klangrausch, Hörabenteuer, Orgel-Feuerwerk, jedes Mal eine musikalisch bereichernde Sternstunde.

Mit deiner «Tocatta» bringst du die Orgel zum Erschüttern. In den «Orgelgewittern» zucken die musikalischen Blitze, rollt unheimlich der Donner. In den «Orgelschlachten» lässt du die Fanfaren ertönen, die Trommeln wirbeln, die Granaten einschlagen, die Opfer beklagen, die Landeshymnen untergehen oder triumphieren und gar die Glocken läuten.

Du bewegst dich in einem musikalisch-sportlichen Flow, zeigt eine Parforce-Leistung, ent-

zückst und begeisterst die Zuhörerinnen und Zuhörer.

«Unglaublich, dieser Bruno Reich! Jetzt redet er von Rücktritt, dabei ist er begeisterungsfähig und dynamisch wie ein 20-jähriger! Musik hält ihn jung. Einmalig, was er uns Oerlikonern immer wieder bietet!» kommentieren Beglückte am Kirchengang.

Auch zu «Orgelmusicals» ist die Kirche bis zum letzten Platz besetzt. Man will bekannte Ohrwürmer mitsummen, deine Tasten- und Pedalacrobatik mit offenen Sinnen aufnehmen und speichern.

Auf einem Beiblatt mit musikgeschichtlichen Hinweisen zu Werk und Komponist hilfst du die musikalischen Feinheiten herauszuhören. Am Schluss des Konzerts verneigst du dich demütig vor deiner Orgel, bedankst dich mit locker-sympathischen Worten bei der Zuhörerschaft und verabschiedest dich mit einem musikalischen «Sahnehäubchen». Der sonntägliche Feierabend wird zum unvergesslichen Klangerlebnis.

Ich danke dir, Bruno, frei nach «Sportfreunde Stiller»:

«Applaus, Applaus, für deine Klänge.

Mein Herz geht auf, wenn du spielst!

Applaus, Applaus, für deine Art uns zu begeistern,

Ich wünsch mir so sehr, hör niemals damit auf!»

Dein ehemaliger Kollege an der KSOe

*Walter Michel, Bassersdorf*

Lieber Bruno

Viele Jahre durfte ich bei unzählig vielen Gelegenheiten auf dein Können, deine Präsenz und spontane Hilfsbereitschaft an der Orgel zählen. Unvergesslich bleiben mir aus unser beider Anfangszeit die Krippenspiele mit dem Sonntagschul-Team. Mit dabei war deine Frau Barbara Reich-Jetzer. Als wir in den frühen 1990er Jahren den Drittklass-Uni als eine der ersten Kirchengemeinde einführten, war Barbara Reich als eine der Katechetinnen mit dabei. Wir durften auf deine Orgelführungen für Kinder zählen als so etwas noch recht unüblich war. Immer wieder hast du beweglich, souverän und inspirierend auf unsere Wünsche, Ideen und Anliegen reagiert. Von der Orgelempore aus – im besten Sinne des Wortes mit allen Registern predigend – hast du uns mit Freude bespielt, «von dort oben herab» hast du die Kirchengemeinde inspiriert und mit dem Evangelium verbunden.

Danke, Bruno Reich, für die schöne Zeit und alles Gute auf dem weiteren Weg.

*Renata Huonker, Pfarrerin*

Für mich als in Zürich-Oerlikon Aufgewachsene bildeten die imposante Orgel der reformierten Kirche und ihr Bändiger Bruno Reich seit ich denken kann eine untrennbare Einheit. Das sonntägliche Musizieren gemeinsam mit dem



Messias-Chor und das unkomplizierte, fachkundige Zusammenwirken mit Bruno Reich machten die musikalische Umrahmung der Gottesdienste für mich zu einer besonders schönen Aufgabe. Dass von der Orgel herab in Konzert und Gottesdienst zumal auch Ausschnitte oder gar ganze Werke grosser symphonischer Musik erklangen, sorgte nicht nur für unvergessbare Momente, sondern war jeweils geradezu ein Highlight.

Lena Lisa Wüstendörfer,  
Chorleiterin Messias-Chor

Als Organist bin ich mich gewohnt in der Kirche zu schweigen. Heute soll mir an dieser Stelle eine Ausnahme zugestanden sein, geht es doch um meinen persönlichen Abschied. Ganze 22 Jahre in Oerlikon jeden Gottesdienst zu begleiten, das war für mich eine grosse, aber beglückende Aufgabe. Von den weit über 1000 Gottesdiensten war jeder vollkommen einzigartig und einmalig. Nicht immer war es einfach, den passenden «rechten Ton» zu treffen, und oft wurde die spontane Fantasie von der Routine aufgefangen. Zusammen mit meinem Wirken in Seebach und Affoltern darf ich heute auf 45 Jahre Orgeldienst zurückblicken, was mich durchaus mit Stolz erfüllt.

Vor 20 Jahren stand mein Organistenamt etwas im Schatten meiner 100%-Tätigkeit als Lehrer, was ich nur dank einer sportlichen Kondition bewältigen konnte. Als ich vor einigen Jahren als Lehrer in die Frühpension übertrat, da begannen die schönsten Berufsjahre: ich war «nur» noch Organist und konnte dafür so viel Zeit einsetzen wie ich nur wollte. Dass ich in dieser Zeit jeden Tag einige Stunden an der geliebten Oerliker Orgel üben durfte, hat mir offenbar eine gewisse Jugendlichkeit bewahrt.

Es ist kein Geheimnis unter Organisten: Wenn die Gottesdienste sozusagen die «Pflicht» darstellen, so sind die Konzerte die «Kür», bei der das Programm nach eigener Lust und Laune gestaltet werden kann. Dass mir in den Konzerten ein grosses und treues Publikum die Stange hielt, erfüllt mich mit grosser Dankbarkeit. Dieses Publikum hat in über hundert Orgelkonzerten gegen eine halbe Million Franken für wohl-tätige Zwecke gespendet!

Auch wenn es vielleicht noch nicht sicht- oder hörbar ist, so zeigt sich mit 67 Jahren unausweichlich das Älterwerden: die Finger und der Geist verlieren allmählich ihre Beweglichkeit. In die Wehmut des Loslassens mischt sich denn auch zunehmend ein Gefühl der Entlastung und Befreiung. Und ich bin froh, Orgel und Pflichten in jüngere Hände übergeben zu können. Meinem Nachfolger wünsche ich einen erfolgreichen Start und eine beglückende Tätigkeit. Und dass er möglichst wenig zu hören bekommt, sein Vorgänger hätte dies ganz anders gemacht...

Ich verlasse nicht nur die Orgelbank, sondern auch den Wohnort Oerlikon. Die Aussicht von

meiner neuen Wohnung am Höniggerberg wird mir hoffentlich den vertrauten Blick von der Orgelempore ins Kirchenschiff ersetzen.

Ich hinterlasse in der Kirche die Restbestände meiner CDs, die gratis mitgenommen werden dürfen.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitenden herzlich für die lange und intensive, aber glückliche und unvergessliche Zusammenarbeit und wünsche der Kirchgemeinde Oerlikon für die spannende Zukunft eine segensreiche Zeit.

Bruno Reich

*Mit vier Konzerten nimmt Bruno Reich von seinem grossen Publikum Abschied und tritt in den wohlverdienten Ruhestand. Die Orgel wird aber nicht verstummen sondern weiter zu unserer Freude in Gottesdiensten und an sonstigen Anlässen ertönen. Es ist Christian Gautschi, unser neuer Organist, den Sie im Gottesdienst vom 5. Oktober zum ersten Mal spielen hören. Wir heissen Christian Gautschi ganz herzlich willkommen, wünschen ihm einen gelingenden Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit.*

*In der folgenden Nummer des Gemeindeblatts wird sich Christian Gautschi persönlich vorstellen.*

*Für das Pfarramt und alle Mitarbeitenden Pfrn. Elsbeth Kaiser-Stuber*

### Das Monatslied für den Oktober

Lied Nr. 697: Es mag sein, dass alles fällt

### Danke für die Kollekten im August

3. August	Spendgut	439.20
10. August	Spendgut	256.80
17. August	Team 72	229.20
24. August	Evang. Schulen	320.20
31. August	KiK	246.35

### Wir nehmen Abschied

*Bestattungen im August*

Alfred Fuhrer, Birnbaumstr. 9, 8050 Zürich,

im 82. Altersjahr

Ilse Kayser-Beil, Oerlikonerstr. 55, 8057 Zürich,

im 95. Altersjahr

Edith Grütter-Baumgartner, Dorflindenstr. 4, 8050 Zürich, im 86. Altersjahr

## Denkanstoss

*Der siebente Tag hat einen Morgen, aber keinen Abend.*

Thomas von Aquin (1224-1274)

## Wichtige Adressen

### Kirchenpflegepräsidentin

Fabienne Vocat, Büro, KGH,  
Baumackerstr. 19, 8050 Zürich  
[fabienne.vocat@zh.ref.ch](mailto:fabienne.vocat@zh.ref.ch)

### Pfarramt

Renata Huonker-Jenny, teilzeitlich,  
Aehrenweg 1, 8050 Zürich  
Tel. 044 311 71 52 / 079 322 91 64  
[renata.huonker@zh.ref.ch](mailto:renata.huonker@zh.ref.ch)

Ralph Müller, Büro, KGH  
Baumackerstr. 19, 8050 Zürich  
Pfarrhaus: Oerlikonerstr. 95, 8057 Zürich  
Tel. 044 311 61 01  
[ralph.mueller@zh.ref.ch](mailto:ralph.mueller@zh.ref.ch)

Elsbeth Kaiser-Stuber, teilzeitlich,  
Restelbergstr. 79, 8044 Zürich  
Tel. 044 364 47 66, [j.e.kaiser@bluewin.ch](mailto:j.e.kaiser@bluewin.ch)

### Jugendarbeiterin

Anna-Franziska Liebig  
Baumackerstr. 19, 8050 Zürich  
Tel. 079 173 93 12,  
[anna-franziska.liebig@zh.ref.ch](mailto:anna-franziska.liebig@zh.ref.ch)

### Gemeindedienst

Beratungs- und Sozialdienst  
Gerald Muhl, Tel. 044 312 24 97  
[gerald.muhl@zh.ref.ch](mailto:gerald.muhl@zh.ref.ch)  
Ruth Tobler, Tel. 044 311 45 00  
[ruth.tobler@zh.ref.ch](mailto:ruth.tobler@zh.ref.ch)  
Baumackerstr. 19, 8050 Zürich  
Sprechstunden: nach Vereinbarung

### Kirchgemeindesekretariat

Öffnungszeiten: 8.30 bis 12.00 Uhr

Ursula Hässig / Corinne Lang  
Baumackerstr. 19, 8050 Zürich  
Tel. 044 311 60 25 / Fax 044 311 60 35  
[sekretariat.oerlikon@zh.ref.ch](mailto:sekretariat.oerlikon@zh.ref.ch)

### Kirche

Oerlikonerstr. 99, 8057 Zürich  
Sigristin: Cordula Zanin, Tel. 044 311 81 52  
[cordula.zanin@zh.ref.ch](mailto:cordula.zanin@zh.ref.ch)  
auch für Raumvermietungen

### Kirchgemeindehaus

Baumackerstr. 19, 8050 Zürich  
Hauswart: Daniel Bollier, Tel. 044 312 25 45  
[daniel.bollier@zh.ref.ch](mailto:daniel.bollier@zh.ref.ch)  
auch für Raumvermietungen

### Impressum

Herausgeberin:  
Ev.-ref. Kirchgemeinde Oerlikon  
Gemeindenummer: z043  
Redaktion: Elsbeth Kaiser-Stuber  
Koordination: Ursula Hässig  
Gestaltung: toolbox D&K GmbH, Zürich  
*Adressänderungen beim Sekretariat melden*